

Warn-App NINA mit aktuellen Informationen zu Corona

Berlin(BE). Das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger nach zuverlässigen Informationen aus erster Hand ist mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie gestiegen. Ein Beleg dafür sind die hohen Nutzerzahlen der bereits etablierten Notfall-Informationen- und Nachrichten-App (kurz Warn-App NINA), die neben zahlreichen Informationen und Warnungen aus den Ländern und Kreisen auch eine fortlaufend aktualisierte Warnmeldung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zur Corona-Lage über NINA veröffentlicht.

Bisher hat NINA rund sieben Millionen Nutzerinnen und Nutzer erreicht. Da das Interesse aber stetig steigt, werden mit der jetzt verfügbaren neusten Version der App künftig bis zu 40 Millionen Bürgerinnen und Bürger diese auf ihrem Smartphone installieren können. Die Warn-App NINA erhebt keine personenbezogenen Daten und wertet auch nicht den Standort ihrer Nutzerinnen und Nutzer aus. Sie ist nicht zu verwechseln mit der im Auftrag der Bundesregierung zu entwickelnden „Corona-App“, die Nutzer über Kontakte zu Corona-Infizierten informieren soll.

Bundesinnenminister Horst Seehofer: „Ob Sturmwarnung, Waldbrand oder aktuelle Informationen zu Corona. Wir wollen die Menschen in ihrer Freizeit, bei der Arbeit oder auf dem Schulweg ohne Zeitverzug erreichen. Mit der Warn-App NINA haben künftig bis zu 40 Millionen Bürgerinnen und Bürger die Chance auf aktuelle und zuverlässige Informationen. Die Neugestaltung von NINA ist ein wichtiger Schritt bei der Digitalisierung der Verwaltung und zeigt, dass wir schnell, modern und zukunftsorientiert handeln.“

BBK-Präsident, Christoph Unger: „Wir haben in den letzten Wochen und Monaten neben dem zunehmenden Informationsbedarf ein schnelles Anwachsen der Nutzerzahlen registrieren können. Daher haben wir schneller als ursprünglich geplant eine technische Umstellung, Erweiterung und Härtung des Systems vorgenommen. Damit gibt es jetzt die Möglichkeit,



noch mehr Menschen gleichzeitig und unmittelbar zu warnen und durch den neuen Corona-Bereich jeden über das Smartphone zu informieren, der sich die Warn-App NINA installiert.“

Mit der neuesten Version der Warn-App NINA und einem vollkommen neuen Informationsbereich zur Corona-Lage hat die Bundesregierung ein effizientes zentrales Sprachrohr zur Hand, mit dem sie die Bürgerinnen und Bürger direkt erreichen kann. Im Bereich „Aktuelle Informationen“, wird es nun einen News-Ticker geben, der auch mit Push-Funktion genutzt werden kann. Das Bundespresseamt füllt den Corona-Bereich mit den unterschiedlich aktuellen Informationen bis hin zu polizeilichen Meldungen.

Die neue Version der App wurde in enger Kooperation zwischen dem Bundesgesundheitsministerium, dem Bundespresseamt und der Geschäftsstelle der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ erarbeitet.

Die App steht in ihrer neuen Version ab sofort für die Betriebssysteme iOS und Android bereit.

Text: Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat